

Februar 2021

Krefeld		Mönchengladbach			
	GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELOORTE		GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELOORTE
2 <i>Di</i>	URAUFFÜHRUNG Beuys' Küche von Sebastian Blasius Mit Texten von Christoph Klimke u.a. 19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause Abo B · ✱ Eintritt: Preisstufe 1	Seidenweberhaus 4. Sinfoniekonzert Mit Werken von Franz Schubert 20 Uhr · ✱ Eintritt: 23 – 49,50 €	2 <i>Di</i>		Studio Quartett von Heiner Müller 20 – ca. 21.15 Uhr – ohne Pause · ✱ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
3 <i>Mi</i>	URAUFFÜHRUNG Beuys' Küche von Sebastian Blasius Mit Texten von Christoph Klimke u.a. 19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause Abo Weiß · ✱ Eintritt: Preisstufe 1		3 <i>Mi</i>		Konzertsaal 4. Sinfoniekonzert Mit Werken von Franz Schubert 20 Uhr · ✱ Eintritt: 23 – 49,50 €
			4 <i>Do</i>		Kaiser-Friedrich-Halle 4. Sinfoniekonzert Mit Werken von Franz Schubert 20 Uhr · ✱ Eintritt: 23 – 49,50 €
	„Alle maskiert!“		5 <i>Fr</i>		ENDSPIEL (Fin de Partie) von Samuel Beckett in der Übersetzung von Elmar Tophoven 19.30 – 21.05 Uhr – ohne Pause FreitagAbo 5 · ✱ Eintritt: Preisstufe 2
			6 <i>Sa</i>		The Show Must Go On Musical-Highlights von Andrew Lloyd-Webber, Lucy Simon, Frank Wildhorn u.a. 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause · ✱ Eintritt: Preisstufe ?
			7 <i>So</i>		ENDSPIEL (Fin de Partie) von Samuel Beckett in der Übersetzung von Elmar Tophoven 19.30 – 21.05 Uhr Abo Gelb 6 · ✱ Eintritt: Preisstufe 1
			9 <i>Di</i>		Carmen Oper von Georges Bizet Konzertante Aufführung mit Videoeinblendungen 19.30 – 21.10 Uhr – ohne Pause Abo Rosa 5 · ✱ Eintritt: Preisstufe 4 In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
			10 <i>Mi</i>		Studio Quartett von Heiner Müller 20 – ca. 21.15 Uhr – ohne Pause · ✱ Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €
5 <i>Fr</i>	URAUFFÜHRUNG „Alle maskiert!“ Eine Corona-Revue von Ulrich Proschka Mit Musik von Johann Strauß, Jacques Offenbach, Wolfgang Amadeus Mozart, Arthur Sullivan, Friedrich Hollaender u.a. 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause Abo Gelb · ✱ Eintritt: Preisstufe 5	Seidenweberhaus 4. Sinfoniekonzert Mit Werken von Franz Schubert 20 Uhr · ✱ Eintritt: 23 – 49,50 €	11 <i>Do</i>		Meisterklasse von Terrence McNally 19.30 – 21.10 Uhr – ohne Pause Abo Grau 5 / DonnerstagAbo 5 · ✱ Eintritt: Preisstufe 4
6 <i>Sa</i>	Die Walküre – 1. Aufzug Musikdrama von Richard Wagner Konzertante Aufführung in einer kammermusikalischen Version 18 – 19.10 Uhr – ohne Pause Abo Lila · ✱ Eintritt: Preisstufe 5				
7 <i>So</i>	Winterreise Liederabend mit Ballett Musik von Franz Schubert Choreografie von Robert North 16 – 17.15 Uhr – ohne Pause Sonntagnachmittagsabo · ✱	Fabrik Heeder, Studiobühne I THEATER EXTRA Niederrheinische Stimmen 1 Katharina Kurschat, David Kösters und Bruno Winzen lesen Ulla Lenze, Hanne Dieter Hiech	12 <i>So</i>		ENDSPIEL (Fin de Partie) von Samuel Beckett in der Übersetzung von

So

Musik von Franz Schubert
Choreografie von Robert North
16 – 17.15 Uhr – ohne Pause
Sonntagnachmittagsabo · ✱
Eintritt: Preisstufe 4

Niederrheinische Stimmen 1
Katharina Kurschat, David Kösters
und Bruno Winzen lesen
Ulla Lenze, Hanns Dieter Hüsch,
und Christoph Peters
18 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

Winterreise



9

Di

Fabrik Heeder, Studiobühne I
THEATER EXTRA
Bekenntnisse eines Bürgers
Michael Grosse liest aus dem
Roman von Sándor Márai
20 – ca. 21.30 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 22,- € / 13,50 €

14

So

Brasstime
Blechbläserkonzert
zur Karnevalszeit
20 Uhr · ✱
Eintritt: 23 – 49,50 €

20

Sa

PREMIERE / URAUFFÜHRUNG
The Plague (Die Seuche)
Opernpasticcio von
Kobie van Rensburg mit
Musik von Henry Purcell u.a.
18 – ca. 19.30 Uhr – ohne Pause
Abo Lila · ✱
Eintritt: Preisstufe 5
In englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln.

23

Di

URAUFFÜHRUNG
Beuys' Küche
von Sebastian Blasius
Mit Texten von Christoph Klimke u.a.
19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause
Abo B · ✱
Eintritt: Preisstufe 1

Fabrik Heeder, Studiobühne I
Amor y Zarzuela
Spanisch-mediterrane Klassiknacht
20 – 21.20 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

24

Mi

URAUFFÜHRUNG
The Plague (Die Seuche)
Opernpasticcio von
Kobie van Rensburg mit
Musik von Henry Purcell u.a.
19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause
Abo Weiß · ✱
Eintritt: Preisstufe 4
In englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln.

25

Do

Die Walküre – 1. Aufzug
Musikdrama von Richard Wagner
Konzertante Aufführung in einer
kammermusikalischen Version
19.30 – 20.30 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: Preisstufe 5

Die Walküre – 1. Aufzug



12

Fr

ENDSPIEL (Fin de Partie)
von Samuel Beckett
in der Übersetzung von
Elmar Tophoven
19.30 – 21.05 Uhr
Abo Silber 6 · ✱
Eintritt: Preisstufe 2

13

Sa

Carmen
Oper von Georges Bizet
Konzertante Aufführung
mit Videoeinspielungen
19.30 – 21.10 Uhr – ohne Pause
Abo Weiß 6 / SamstagAbo 6 · ✱
Eintritt: Preisstufe 5
In französischer Sprache mit
deutschen Übertiteln.

15

Mo

Brasstime
Blechbläserkonzert
zur Karnevalszeit
20 Uhr · ✱
Eintritt: 23 – 49,50 €

Endspiel (Fin de Partie)



20

Sa

ENDSPIEL (Fin de Partie)
von Samuel Beckett
in der Übersetzung von
Elmar Tophoven
19.30 – 21.05 Uhr
Abo Grün 6 · ✱
Eintritt: Preisstufe 2

25

Do

Studio
Quartett
von Heiner Müller
20 – ca. 21.15 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

26

Fr

Don Pasquale
Komische Oper von
Gaetano Donizetti
19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause
Abo Braun 5 · ✱
In italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln.
Eintritt: Preisstufe 5

27

Sa

PREMIERE / URAUFFÜHRUNG
Alles neu
Choreografien von Robert North,
Marco A. Carlucci, Takashi Kondo
und Yoko Takahashi
Musik von Ludovico Einaudi, Massimo
Durante, Arvo Pärt, André Parfenov,
2Cellos und Antonio Vivaldi
19.30 – ca. 20.40 Uhr – ohne Pause
Premierenabo 5 · ✱
Eintritt: Preisstufe 5

28

Don Pasquale
Komische Oper von

Konzertsaal
4. Kammerkonzert



28
So

Don Pasquale
Komische Oper von Gaetano Donizetti
16 – ca. 17.30 Uhr – ohne Pause
Abo Gold 5 / SonntagAbo 5 · ✱
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Eintritt: Preisstufe 4

Konzertsaal
4. Kammerkonzert Meister des Bläserquintetts
Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker spielen Werke von Joseph Haydn, Anton Reicha, Franz Danzi und August Klughardt
11 Uhr · ✱
Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €

26
Fr

URAUFFÜHRUNG Beuys' Küche
von Sebastian Blasius
Mit Texten von Christoph Klimke u.a.
19.30 – ca. 21 Uhr – ohne Pause
Abo Rosa · ✱
Eintritt: Preisstufe 3

27
Sa

URAUFFÜHRUNG „Alle maskiert!“
Eine Corona-Revue von Ulrich Proschka
Mit Musik von Johann Strauß, Jacques Offenbach, Wolfgang Amadeus Mozart, Arthur Sullivan, Friedrich Hollaender u.a.
19.30 – 21 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: Preisstufe 5

Fabrik Heeder, Studiobühne I
THEATER EXTRA Sisters & Friends
Jazzabend mit Boshana Milkov und musikalischen Freunden
20 Uhr · ✱
Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €

28
So

The Show Must Go On
Musical-Highlights von Andrew Lloyd-Webber, Lucy Simon, Frank Wildhorn u.a.
19.30 – 21 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: Preisstufe 5



Wir sind wieder im Spiel! Mit Abstand bestes Theater.

Wir freuen uns, wieder für Sie spielen zu können! Damit das gut funktioniert, halten wir uns strikt an die Weisungen der Behörden. Alle Vorstellungen finden unter strengen **Schutz- und Hygienemaßnahmen** statt, um weiterhin zur Eindämmung der Infektion mit dem Corona-Virus beizutragen.

Ausweispflicht & persönliche Daten Um im Verdachtsfall die Nachverfolgung der Infektionskette sicherstellen zu können, sind wir als Veranstalter verpflichtet, eine Teilnehmerliste zu führen. Aus diesem Grund müssen wir Sie bei nicht personalisierten Eintrittskarten bitten, beim Theaterbesuch Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer zu hinterlegen.

Mund-Nase-Bedeckung Innerhalb unseres Theatergebäudes ist es vorgeschrieben, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass

eine Pflicht zum Tragen Ihrer Mund-Nasen-Bedeckung auch während der Vorstellung besteht.

Einhalten der allgemeinen Hygieneregeln Bitte halten Sie sich an die bekannten Vorgaben wie beispielsweise die Abstandsregel von mindestens 1,5 Metern.

Eine Abendkasse ist ab dieser Spielzeit wieder eingerichtet. Karten können wie gewohnt an der Theaterkasse (bitte beachten Sie auch hier die besonderen Hygiene- und Abstandsregeln) oder online gekauft werden.

Die Gastronomie in den Theatern ist geöffnet. In Krefeld freut sich zudem das Café Paris auf Ihren Besuch.

Bitte helfen Sie mit. Danke für Ihr Verständnis!
Weitere Informationen unter: theater-kr-mg.de

* = freier Verkauf · Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2020

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125




Spielstätte: Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
Theaterkasse: Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125
E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Spielstätte: Fabrik Heeder/Studiobühne I, Virchowstraße 130, 47805 KR
Abendkasse: ¾ Stunde vor Beginn der Vorstellung, Tel.: 02151/862606

INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 021 66/61 51-100

Spielstätte: Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
Theaterkasse: Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100
E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:

WDR 3



Februar



Uraufführung

■ Alles neu

**Ballettabend mit Choreografien von Robert North, Marco A. Carlucci, Takashi Kondo und Yoko Takahashi
Musik von Ludovico Einaudi, Massimo Durante, Arvo Pärt, André Parfenov, 2Cellos und Antonio Vivaldi**

Choreografie: Robert North, Marco A. Carlucci,
Takashi Kondo, Yoko Takahashi

Choreografieassistentz: Sheri Cook

Bühne und Kostüme: Udo Hesse

Es tanzen: Jessica Gillo, Flávia Harada, Victoria Hay, Amelia Seth, Yoko Takahashi;
Peter Allen, Duncan Anderson, Illya Gorobets, Takashi Kondo, Giuseppe Lazzara,
Francesco Rovea, Radoslaw Rusiecki, Stefano Vangelista

Intermezzo: André Parfenov am Flügel

////////// Besondere Zeiten erfordern besondere Konzepte. Ballettdirektor Robert North vertraut auf die in seinem Ensemble schlummernde Kreativität und gibt einigen Tänzern die Möglichkeit, eigene Choreografien für die große Bühne zu entwickeln und zu präsentieren. So wird dieser Ballettabend vier neue Choreografien vereinen, die Vielfalt widerspiegeln und Lebensfreude ausstrahlen. An Ideen mangelt es nicht.



////////// Marco A. Carlucci wird unter dem Titel *Freedom* eine temperamentvolle Tarantella choreografieren, als Referenz an seine Heimat Italien.

Yoko Takahashi hat aus Vivaldis *Vier Jahreszeiten* den *Frühling* ausgewählt, und Takashi Kondo findet seine Inspiration in der Musik von Arvo Pärt.

////////// Die abschließende Choreografie von Robert North widmet sich humorvoll dem Thema *Technische Schwierigkeiten* – ein augenzwinkernder Bezug auf unsere aktuelle Situation zur Musik von „2Cellos“.

PREMIERE AM SAMSTAG, 27. FEBRUAR 2021, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

■ The Plaque (Die Seuche)

■ 4. Sinfoniekonzert

Franz Schubert (1797 – 1828)
Ouvertüre „im italienischen Stil“ C-Dur
Lieder (bearb. von Max Reger und Anton Webern)
Deutsche Tänze (bearb. von Anton Webern)
Sinfonie Nr. 6 C-Dur

Bariton: Rafael Bruck

Dirigent: Bruno Weil

Niederrheinische Sinfoniker

////////// Im 4. Sinfoniekonzert, das als Gast vom renommierten Dirigenten Bruno Weil geleitet wird, darf sich das Publikum auf ein reines Schubert-Programm freuen, in dem verschiedene Facetten des Komponisten beleuchtet werden. Der Abend eröffnet mit der schwungvollen Ouvertüre „im italienischen Stil“ C-Dur.

////////// Da Franz Schubert besonders auch für seine Liedkompositionen berühmt ist, folgen einige Kostproben aus seinem großen Œuvre in diesem Genre, darunter *Der Erlkönig*, *Der Wegweiser* und *Prometheus*, gesungen von Bariton Rafael Bruck. Als Besonderheit erklingen die Lieder nicht in der originalen Besetzung „Sänger und Klavier“, sondern in den einfühlsamen Orchestrierungen von Max Reger und Anton Webern. Letzterer erstellte auch eine klangschöne Orchesterversion der Deutschen Tänze.

////////// Zum Abschluss ist Schuberts *Sinfonie Nr. 6 C-Dur* zu hören, die er wohl in Reaktion auf die Musik von Gioacchino Rossini komponierte, der in Wien seit 1817 Triumphe feierte. Auch Schubert war von Rossinis leichtem, elegantem Stil fasziniert, und besonders das Finale seiner *Sechsten* kann beinahe als italienische Opernouvertüre gelten. Doch auch das Schaffen Joseph Haydns und Ludwig van Beethovens hat in dem Werk seine Spuren hinterlassen.



DIENSTAG, 2. UND FREITAG, 5. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus

MITTWOCH, 3. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle

■ 4. Kammerkonzert

Meister des Bläserquintetts

The Plague (Die Seuche)

Opernpasticcio von Kobie van Rensburg nach Motiven aus A Journal of the Plague Year (Die Pest zu London) von Daniel Defoe Mit Musik von Henry Purcell u.a.

– in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln –



Musikalische Leitung: Yorgos Ziavras
Inszenierung, Konzeption, Ausstattung und Video: Kobie van Rensburg
Dramaturgie: Ulrike Aistleitner

Mit: Maya Blaustein*, Chelsea Kolic, Boshana Milkov*, Susanne Seefing; Guillem Batllori*, Robin Grunwald*, Woongyi Lee, Matthias Wippich; Niederrheinische Sinfoniker
* Mitglied im Opernstudio Niederrhein

////////// Pest, Cholera, die spanische Grippe, Ebola – in der Geschichte gab es immer wieder große Seuchen, die Menschen in Extremsituationen gebracht haben. Der englische Dichter Daniel Defoe (*Robinson Crusoe*) beschreibt in seiner Chronik *Die Pest zu London* (1722) den Verlauf einer Pestepidemie, die London fünfzig Jahre früher heimgesucht hatte. Seine Schilderungen muten im Jahr 2020 geradezu aktuell an und rücken menschliche Isolation, Depression und den Tod ins Blickfeld. Kobie van Rensburg hat aus dem Repertoire englischer Barockmusik Kompositionen von Henry Purcell sowie Thomas Ravenscroft und Pelham Humfrey ausgewählt, die menschliche Emotionen in Extremerfahrungen widerspiegeln. Das italienische Wort „Pasticcio“ bedeutet ursprünglich „Pastete“ – im Musikbereich meint man damit eine gängige Musiktheaterform der Barockzeit, in der Ouvertüren, Arien, Duette und Ensembles aus verschiedenen Werken zu einer neuen Oper zusammengestellt werden.
////////// Das Opernstudio Niederrhein ist Teil des Projektes *Das Junge Theater*, gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und das NRW KULTURsekretariat.



PREMIERE AM SAMSTAG, 20. FEBRUAR 2021, 18 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

Brasstime

Ein humorvolles Blechbläserkonzert zur Karnevalszeit mit Werken von Georg Friedrich Händel, Scott Joplin, Hans Werner Henze u.a.

Dirigent: Jeroen Berwaerts
Die Blechbläser der Niederrheinischen Sinfoniker

////////// Coronabedingt kann der Karneval 2021 bekanntlich leider nicht so gefeiert werden, wie seit Jahren gewohnt. Für alle, die sich trotzdem ein wenig Freude, Abwechslung vom Alltag oder Überraschungsmomente wünschen, spielen die Blechbläser der Niederrheinischen Sinfoniker am Abend des Tulpensonntag im Theater Krefeld sowie am Rosenmontagsabend im Theater Mönchengladbach ein humorvolles Konzert, das den Zuhörern das eine oder andere Lächeln aufs Gesicht zaubern möchte.

Meister des Bläserquintetts

Joseph Haydn/Ignaz Pleyel *Divertimento B-Dur*
Anton Reicha *Quintett D-Dur op. 91 Nr. 3*
Franz Danzi *Quintett g-Moll op. 56 Nr. 2*
August Klughardt *Bläserquintett C-Dur op. 79*

Holzbläserquintett NR5
Flöte: Darío Portillo Gavarre
Oboe: Yoshihiko Shimo
Klarinette: Jens Singer
Horn: Cecilie Marie Schwagers
Fagott: Philipp Nadler

////////// Vor einigen Jahren schlossen sich Solohornistin Cecilie Marie Schwagers, Soloflöötist Darío Portillo Gavarre, stellvertretender Soloklarinetist Jens Singer und der damalige Solofagottist zu einem festen Ensemble innerhalb der Niederrheinischen Sinfoniker zusammen: dem Holzbläserquintett NR5. Als Fagottist ist inzwischen Philipp Nadler, der neue Solofagottist, mit von der Partie. Vom lebendigen Zusammenspiel der fünf Musiker konnte sich zuletzt das Publikum der „Kleinen Sommermusik“ auf Schloss Rheydt überzeugen, nun präsentieren sie sich im Kammerkonzert mit einigen „Meisterstücken“ der Quintettliteratur. Neben Joseph Haydn, von dem ein abwechslungsreiches Divertimento zu Gehör kommt, sind die Namen Anton Reicha und Franz Danzi wohl den meisten Klassikfreunden in Bezug auf Bläserkammermusik gut vertraut. Solohornistin Cecilie Marie Schwagers schätzt an den für den Konzertvormittag ausgewählten Werken



Danzis und Reichas besonders, wie gut sie die virtuoseren Qualitäten ihrer Kollegen herausstellen.
////////// Weniger bekannt ist August Klughardt, der Mitte des 19. Jahrhunderts lebte und daher weiter entwickelte Instrumente zur Verfügung hatte als Haydn oder Reicha. So wäre sein Bläserquintett aus dem Jahre 1898 auf dem Naturhorn und ohne die mechanischen Neuerungen auch der anderen vier Instrumente unspielbar gewesen. Heute zählt das spätromantische Werk hingegen zum Kernrepertoire für Bläserquintette.
////////// „Ich freue mich sehr auf das Konzert.

Nicht nur auf die virtuoseren Partien, sondern auch aufs gute Begleitungsspiel: Mit dem wachsam Begleitenden kennen wir uns wegen des gemeinsamen Arbeitsplatzes sehr gut aus“, erklärt die Hornistin augenzwinkernd. „Vielleicht spürt man das.“

SONNTAG, 28. FEBRUAR 2021, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal
SONNTAG, 14. MÄRZ 2021, 11 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

EXTRAS

Amor y Zarzuela

Spanische Operettenklänge

////////// Zarzuela – das kommt Ihnen spanisch vor? Richtig! Unter diesem Begriff versteht man die spanische Ausformung der Gattung Operette. Herzens- und Liebesangelegenheiten werden hier in temperamentvolle Melodien verwandelt, die häufig auch Anleihen bei der spanischen Folklore anklängen.



Theater Krefeld sowie am Rosenmontagsabend im Theater Mönchengladbach ein humorvolles Konzert, das den Zuhörern das eine oder andere Lächeln aufs Gesicht zaubern möchte.

//////// Der Abend beginnt mit Scott Joplins schwungvollem *New Rag*. Es folgen die vielseitigen *Rags und Habaneras* von Hans Werner Henze. Mit dem *Quintett Nr. 1* von Frédéric Devreese erklingt außerdem eine musikalische Hommage an James Ensor, den Maler der Masken. Aber auch ein Blick nach Spanien und England wird nicht fehlen.

SONNTAG, 14. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

MONTAG, 15. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

EXTRAS

Bekenntnisse eines Bürgers

Michael Grosse liest aus dem Roman von Sándor Márai



//////// Der ungarische Romanancier Sándor Márai (1900-1989) fand hierzulande erst nach seinem Tod öffentliches Interesse, obgleich sein Werk dem von Stefan Zweig, Joseph Roth und Robert Musil ebenbürtig ist. In seinem autobiographischen Roman *Bekenntnisse eines Bürgers* schildert Márai, der sich zeitlebens zwischen Bürgerlichkeit und Anarchie hin- und hergerissen fühlte, nicht nur das Ungarn seiner Kindheit, sondern wirft auch einen scharfen, kritisch-analytischen Blick auf das „Weimarer Deutschland“, wo er lange Zeit lebte.

//////// Die inspirierende Erzählweise, deren Palette von komisch-sarkastischen bis zu ernststen oder auch melancholischen Tönen reicht, und die Einbettung der eigenen Erlebnisse und Erfahrungen in die Zeitgeschichte lassen unschwer eine geistige Verwandtschaft des ungarischen Dichters mit Thomas Mann erkennen: Beide sind in der spätbürgerlichen Epoche verwurzelt, haben aber dennoch – oder gerade deshalb – mit scharfer Beobachtungsgabe in künstlerischer Vollendung deren Widersprüchlichkeit aufgezeigt.

DIENSTAG, 9. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

Niederrheinische Stimmen 1–3

Ulla Lenze | Hanns Dieter Hüsch | Christoph Peters

//////// Begleitend zur Uraufführung von *Beuys' Küche*, dem Theaterabend des Gemeinschaftstheaters über den in Krefeld 1921 geborenen und in Kleve aufgewachsenen Künstler Joseph Beuys (Premiere am 30. Januar 2021), werden an zwei Abenden im Februar und im März die Schauspieler*innen Katharina Kurschat, David Kösters und Bruno Winzen aus den Werken jeweils dreier Schriftsteller*innen vom Niederrhein lesen: Ulla Lenze, Hanns Dieter Hüsch und Christoph Peters.

//////// Am 7. Februar werden Texte des 1925 in Moers geborenen Dichters und Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch im Mittelpunkt stehen, flankiert von den beiden jüngeren Autor*innen Lenze und Peters. Das Romanschaffen von Ulla Lenze wird am 13. März im Zentrum des Abends stehen.

//////// Den Abschluss der dreiteiligen Lesereihe bildet eine Autorenlesung von Christoph Peters am 18. März. In Kooperation mit dem Krefelder Anderen Buchladen stellt der in Kalkar aufgewachsene Christoph Peters sein neues Buch „Dorfroman“ vor.

TEIL 1:

SONNTAG, 7. FEBRUAR 2021, 18 UHR
Fabrik Heeder, Studiobühne I

auch Anleihen bei der spanischen Folklore anklängen lassen. Ein Programm mit Arien, Duetten und Ensembles präsentiert die Highlights dieser Gattung, in dem auch ein Hit wie *Granada* nicht fehlen darf.

//////// Der musikalische Leiter Erik Garcia Alvarez ist mit dieser Musik seines Heimatlandes groß geworden und ebenso vertraut mit diesem Genre sind auch die weiteren Mitwirkenden: der Tenor David Esteban, der Bariton Guillem Batllori aus dem *Opernstudio Niederrhein* und die Geigerin Maria del Mar Vargas sowie die Sopranistin Janet Bartolova, die in der Vergangenheit mit dem Abend *Melodias Espanolas* ihre große Affinität zu dieser Art spanischer Musik unter Beweis gestellt hat.

//////// Einmalig findet der Zarzuela-Abend am Samstag, 9. Januar 2021, 20 Uhr in der Fabrik Heeder statt und bietet die Gelegenheit, schwungvoll ins neue Jahr zu starten.

DIENSTAG, 23. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

Sisters & Friends

Jazzabend mit Boshana Milkov und musikalischen Freunden

Mit: Boshana und Christiana Milkov (Gesang) sowie Mitgliedern der Niederrheinischen Sinfoniker: Albert Hametoff (Piano), Kay Keßler (Posaune/Trompete), Dominik Lang (Drums), Holger Saßmannshaus (Bass)



//////// In einer Musikerfamilie aufgewachsen und dort mit Musik aller Stilarten in Berührung gekommen, haben sich die in Essen gebürtigen Schwestern Boshana und Christiana Milkov nun beruflich auf klassischen Gesang bzw. Grafikdesign fokussiert. Privat hegen sie jedoch nach wie vor eine mehr oder weniger geheime Leidenschaft: den Jazzgesang. Beim Extra „Sisters & Friends“ teilen sie diese Begeisterung mit Musikern der Niederrheinischen Sinfoniker und einem kleinen Publikumskreis – eine Seltenheit neben ihren anderen Verpflichtungen. Die Mezzosopranistin Boshana Milkov ist seit Beginn der Spielzeit 2019/2020 Mitglied im *Opernstudio Niederrhein* und stand hier bereits in zahlreichen klassischen Opern- und Operettenpartien auf der Bühne des Gemeinschaftstheaters, u.a. als Dritte Dame in *Die Zauberflöte*, Fjodor in *Boris Godunow* oder Mercédès in *Carmen*. Begleitet werden die beiden singenden „Sisters“ bei diesem Special von vier Musikern der Niederrheinischen Sinfoniker, zu hören sein werden gängige Jazz-Standards, Songs von George Gershwin sowie Filmmusik-Hits.

SAMSTAG, 27. FEBRUAR 2021, 20 UHR
Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

